

---

# ERLEUCHTET SEIN

von  
**Birgit Junker**

Ich habe mich gefragt, warum es besonders Shaumbra scheinbar so schwer fällt, sich einzugestehen, bereits erleuchtet zu sein. Oder warum ihnen die Vorstellung darüber nicht behagt oder sie nicht daran glauben können oder was auch immer sein mag, was ihnen im Weg steht, warum Adamus in den Shouds immer wieder dieses Thema anspricht und immer wieder darauf hinweist: „Wir sind bereits da. Ihr seid bereits erleuchtet. Hört auf daran zu arbeiten. Entspannt euch hinein in eure Erleuchtung.“ Er müsste es nicht tun, wäre der Kipppunkt bereits erreicht, denn er spiegelt nur wider, was die Energie ihm gibt. Aber dann habe ich mich an den Moment erinnert, als ich mir selbst die Frage stellte, ob ich jetzt „erleuchtet“ bin, nach meinem tiefgreifenden Erlebnis.

Und da kamen auf einmal viele Stimmen gleichzeitig zu Wort, die sagten: „Du? Erleuchtet? Wie kannst du das überhaupt denken! Erleuchtet sind andere, du weißt schon wer. *Du* kannst doch nicht erleuchtet sein!“ und „Erleuchtet sein ist doch etwas ganz anderes. Kannst du jetzt über Wasser gehen? Kannst du Geld herbei zaubern? Kannst du dir Dinge sofort manifestieren?“ und „Wie kannst du dir anmaßen, dich „erleuchtet“ zu nennen?!“ und „Ich soll erleuchtet sein?“ Und dieses gleichzeitig vermittelte Gefühl dieser „Gedanken-Aspekte“, sich zu klein zu fühlen, um erleuchtet zu sein. (Klar, Aspekte fühlen sich auch klein in dem Moment, wenn es in ihr Spiel und in die Programmierung passt) Wie kann denn dieser *Mensch* erleuchtet sein? „Meine“ Vorstellung (ich fragte mich, *wessen* Vorstellung?) vom erleuchtet Sein war eine ganz andere (logisch, es war die des Menschen).

Aber ich frage mich: Wer hat überhaupt eine Vorstellung davon? All diese Vorbilder, die uns als erleuchtet präsentiert werden/wurden? Wer (welcher Mensch) weiß denn letztendlich genau, was erleuchtet ist, wenn wir doch die ersten sind, die nicht sofort bei der Erkenntnis dessen sterben, sondern die verkörperte Erleuchtung erfahren wollen, etwas, was vorher eben nicht möglich war? Wer setzt denn dann also den Maßstab dafür? Ist das vielleicht so wie die Überlieferung dessen, was als „Gott“ oder „Göttlich“ bezeichnet

wird? Kommt das aus der gleichen Ecke? Oder gibt es da tatsächlich eine Art Erinnerung in uns? Und: Warum zuckte ich (und sicher die meisten) innerlich zusammen bei der Vorstellung, mich als „erleuchtet“ zu bezeichnen (muss ich dann in einem Gewand rumlaufen und heilig spielen? Darf ich nur noch Weisheiten von mir geben? Nie mehr kreischend in einer Achterbahn sitzen oder im Schwimmbad sein? Kann ich dann überhaupt da wohnen bleiben wo ich bin, müsste ich nicht viiiiiel angemessener wohnen, mit Personal und ... Moment, Halt, stop, stop, stop, stop! Alle Aspekte sofort wieder zurück auf die Bank und raus aus meinem Kopf! Ruhe!!)

Wir alle (der Mensch, unsere Aspekte) haben eine vollkommen falsche und durch ebendiesen Menschen geprägte Vorstellung einprogrammiert bekommen, was „Erleuchtet“ und „Göttlich“ sein soll. All unsere Gedanken und das innere Zusammenzucken kommt nur und ausschließlich aus dem „Menschen“ (und seinen Aspekten mit ihren eigenen Geschichten), der sich natürlich nicht (und niemals!) als erleuchtet ansieht, und das kann er auch nicht und das wird auch nie der Fall sein. Denn er ist nicht dazu gedacht. Der Mensch an sich wird nie erleuchtet sein, weil er der menschliche Aspekt ist. Doch in diesem Moment spürte ich etwas anderes, mir vollkommen vertrautes - dieses tiefe innere *Wissen*, dass das, was ich da gerade noch gefühlt habe, nicht der Mensch ist. Es hatte nichts mit irgendetwas „menschlichem“ zu tun, sondern das war *Ich*, dieses erleuchtete Sein, das *Ich* wirklich *Bin*. Woher ich das wusste? Nun, in meinem Leben ist so vieles passiert, es gab so viele Hinweise und Erkenntnisse und innere Stirnklatscher, dass in dem Moment einfach der rote Faden sein Ende nahm und der Kreis vollständig geschlossen war, endgültig, ein für allemal. Ihr werdet es haargenau wissen, wenn ihr es spürt, da gibt es einfach kein Vertun, ihr wisst es sofort, so wie ich. Das weiß ich mit 1000% Sicherheit.

Für dieses Fühlen des wahren Seins (ich weiß leider nicht, wie ich es anders ausdrücken soll) ergibt alles einen Sinn - es ist, als würden in Sekundenschnelle alle Erlebnisse, alle Leben, einfach alles gleichzeitig vor eurem inneren Auge ablaufen, sodass der Verstand überhaupt keine Chance mehr hat, zu Wort zu kommen, und ihr aus allem sofort die Essenz aufnehmt. Jegliche Angst ist verschwunden, weg, fort, ebenso jeder Zweifel (ihr lacht dann sogar laut über euch, wenn ihr an euer Menschenseibst denkt, wie es dauernd gezweifelt hat) und alles andere, was damit zusammenhängt. Denn diese innere „Stimme“ sagte ganz klar und deutlich spürbar: „Du weißt genau, dass diese ganzen Zweifel und Gedanken von dem Menschenanteil kommen, der in der Tat nie erleuchtet sein wird, weil er eine menschliche, programmierte, geprägte Vorstellung von Erleuchtung eingetrichtert bekommen hat, die so hoch angesetzt ist, dass er sie nie erreichen *könnte*. Was mit Absicht von *Menschen* so gemacht wurde, um zu verhindern, dass Menschen erwachen und „sich selbst“ als erleuchtet bezeichnen.

Dieses innere Wissen fuhr deutlich wahrnehmbar fort: „Man setzt den Menschen andere Menschen vor, von denen Geschichten erzählt werden, die unerreichbar sind, damit sie was zum Anbeten haben, zum Träumen, zum Hoffen, zum „im Außen suchen“, damit sie

*niemals* auf die Idee kommen, es in sich selbst zu finden, sich selbst so bezeichnen. Das würde dann sicherheitshalber „von denen, die es wissen müssen“ als Ketzerei bezeichnet werden und vorher werden wir alle Menschen dazu drillen, ihren Mitmenschen die Hölle heiß zu machen, die es wagen, sich erleuchtet zu nennen. Somit schaffen wir uns das Problem des Erwachens vom Hals und können die Menschen weiter manipulieren.“ Ein herrliches Spiel - erschaffen von uns selbst, vom Bewusstsein. Wir wollten es ja interessant haben und nicht langweilig. (Ihr kennt die Werbung? „Wenn du den Wind erschaffen hättest, hättest du ihn zahm gemacht?“ Oh nein! Wir *haben* den Wind erschaffen und unsere Freude an der Schöpfung voll ausgelebt. Wie bei allem anderen auch).

Es ist natürlich für den Mensch-Anteil schwer, einen gut trainierten spirituellen Aspekt, der Erleuchtung vorgibt, von echter Erleuchtung zu unterscheiden, und doch ist es total offensichtlich, wenn man es ein einziges Mal gefühlt hat. Denn wenn das der Fall ist, kann sich kein Aspekt mehr verstecken, am wenigsten die eigenen (sie sind mit einem Schlag integriert) und noch weniger bei anderen (sie werden mit einem Schlag enttarnt). Nichts ist mehr wie es war, und alles, wirklich *alles* was dem Mensch-Anteil wichtig war, wird unwichtig (ja sogar lustig!), denn dieses wahre Sein, das wir wirklich *alle* sind, lässt den Menschen nun seine Anwesenheit überdeutlich spüren und auch, was wahre Erleuchtung ist.

Ich weiß jetzt mit Sicherheit, nach 3 Jahren des immer stärkeren Fühlens, dass Erleuchtung bedeutet, das Spiel *komplett* durchschaut zu haben. Komplett! Alles ergibt einen Sinn, aber keinen Sinn wie er vorher „erdacht“ oder „schön geredet“ oder „angelernt“ wurde durch das permanente Hören von Channelings, sondern einen *echten* Sinn. Einen solchen Sinn, dass es den Mensch-Anteil wirklich staunend und sprachlos macht. Die ganze Bühne inklusive Kulisse wird offenbart, alle Lebenszeiten sind voll präsent, alle Spiele, einfach alles ist mit einem Schlag (dem berühmten Stirnklatscher) so logisch - und es lag wirklich die ganze Zeit unverborgen da. Auf einmal klingen sogar die gleichen Worte aus den Shouids vollkommen anders und ergeben jetzt erst recht Sinn, weil der Mensch nicht mehr als Filter dient! Der menschliche Filter ist weg, der alles wie die berühmten mittelalterlichen Vorkoster erstmal durch sich gefiltert hat und mit *seinen* Maßstäben bemessen hat und dann einfach alles entsorgt hat, was *seiner* Vorstellung nicht entsprochen hat.

Es gibt auf einmal nicht mehr das menschliche Denken von „Ach wäre es schön, wenn es doch endlich soweit wäre. Aber wann?“ Nein!!! Es *ist* wirklich schon soweit, wenn ihr nur endlich aufhört, alles durch euren Mensch zu filtern und auf ihn zu hören, denn dann nehmt ihr dieses feine, leise, persönliche, unglaublich schöne Herz-Gefühl eures wahren Seins wahr - eures Bewusstseins. Es ist eine klitzekleine, aber immens wichtige Verschiebung in der Wahrnehmung, und auf einmal erkennt ihr sogar euren spirituellen Ego-Anteil, dieses Kunstgebilde, was der Mensch-Anteil zu seinem Schutz erschaffen hat, um das Erleuchtungs-Spiel mitspielen zu können, was jetzt aber keinerlei Rückendeckung

mehr hat und sich aufplustern kann, weil ihr es mit eurer Erkenntnis entblößt und genau spürt, es war *nie* echt, gehörte zum Menschen. Denn jetzt spürt ihr ungefiltert euer *echtes* Sein, das geduldig gewartet hat und immer, immer, *immer* schon da war.

Erleuchtet sein hat nichts, aber auch gar nichts mit Zauberei und Magie zu tun, das sind nur die Vorstellungen des Menschen-Filters. Der Mensch als Anteil des Ich Bin wird nicht erleuchtet, sondern - jetzt kommt's - er macht sich durchlässig, tritt „zur Seite“, „geht aus dem Weg“, „ist nicht länger Filter“, durch das bewusste Erlauben, um dem wahren (Bewusst-) Sein Raum zu geben, ungefiltert durch seine Augen zu sehen. Und in dem Moment öffnet sich der Menschliche Anteil dafür, um durch die Augen seines wahren Bewusstseins zu sehen und zu fühlen. In dem Moment braucht ihr keine Beweise mehr, nie wieder, denn euch wird eine unbändige, unerklärliche Freude und Erkenntnis durchströmen, die ihr nie wieder vergessen könnt und die ihr keinem werdet erklären können. Aber eins ist gewiss, ihr werdet danach nie wieder an dem, der ihr seid, zweifeln. (Tipp: Stellt euch dieses Sein niemals in einer Art Menschengestalt oder sonstiges vor, was einem Menschen ähnelt. Es ist noch nicht einmal Licht oder gasförmig oder irgend so etwas. Es *ist* einfach nur.)

Diese Freude ist einfach da, weil es auf einmal nichts mehr gibt, außer dieser Erkenntnis, der Realisierung eures wahren Selbst. Und ihr würdet es sofort fühlen, falls das Ego für den Menschen-Filter protzen möchte, denn wenn ihr aus tiefstem Herzen strahlt und voller zutiefst empfundener Freude verkündet: „Ich bin erleuchtet“, dann kommt das so aus dem Herzen und ist so voller echter Liebe für *alles* und *jeden* anderen, *wirklich* für alles andere, denn in dem Moment, wo ihr das Spiel durchschaut, habt ihr nie wieder eine Wertung für jemand anderen, der noch im Spiel drin ist. Ihr könnt nie wieder *keine* Liebe für andere spüren, egal was derjenige macht, weil ihr wisst, es gehört nur zu seinem Spiel und alles ist in Wahrheit gut. Es werden nie wieder Aspekte aufbegehren, weil ihr sofort spürt, es sind nur Aspekte und ihr schenkt diesen kein Gehör mehr, weil ihr sie liebevoll so sein lassen könnt - auch den Mensch-Aspekt. Das alles aus einer echten *tiefen* Liebe, die eher ein *Wissen* ist, ein neutrales Mitgefühl, und die nicht antrainiert oder verschmutzt wurde. Ich wisst es einfach, weil ihr es fühlt. Und alle anderen spüren es. Erleuchtung ist die totale Freiheit von allen Spielen, allen Anhaftungen, sämtlichen Urteilen, weil alles in den Augen des reinen Bewusstseins die Schönheit der Schöpfung darstellt. Das Konzept von „Gott“ oder einer „äußeren Kraft im Universum“ oder irgendetwas außerhalb von euch verschwindet, denn da gibt es wirklich nichts anderes, was ihr dann ebenfalls zutiefst fühlt.

Ja, und nochmal ja, wir alle sind tatsächlich schon längst da. Erlaubt euch, das wirklich zu fühlen, öffnet euch dafür, etwas zu fühlen, was der Mensch-Anteil nicht kennt. Erlaubt euch, es wahrzunehmen, was immer es sein mag, und es wird sich euch zeigen. Seid offen für alles und lasst den Mensch-Anteil dieses feine, tiefe, persönliche, innere Fühlen von „da ist noch etwas anderes“ niemals filtern und anzweifeln, denn er hat keine Ahnung. Ihr als euer Sein wisst aber genau, wie sich das anfühlt, habt es nur vergessen, weil ihr lange keinen Kontakt mehr dazu hattet oder habt bei Kontakt damit es anderen Quellen

zugeschoben, wie „es war mein Geistführer“ oder „es muss ein Erzengel/Engel/ Aufgestiegener Meister gewesen sein, aber doch nicht ICH!“ Doch!! Ihr wart es immer, die ganze Zeit! Euer zukünftiges, erleuchtetes realisiertes Selbst! So, genau so fühlt sich das an, euer wahres Sein.

So fühlt *ihr* euch an, wenn ihr *kein* Mensch-Anteil seid! Das ist euer Wissen! *Das Seid Ihr!* Wir waren es *immer*, haben es jedoch von uns „abgesplittet“ um zu sehen, was geht, um weiter den kleinen Menschen und all seine Spiele spielen zu können, um „Energie“ zu gewinnen mit Machtspielen, was dann den Mensch-Anteil süchtig danach macht und er deshalb dieses Spiel aufrecht erhalten will durch Fehlinformationen an die anderen Menschen. Na, den Rest kennt ihr ja. Das ist jetzt vorbei. Schluss. Ende. Es ist Zeit zu realisieren, dass ihr längst angekommen seid. Längst! Zeit und Raum existiert nicht, ihr wisst es! *Ihr* seid es gewesen, die euch als Engel erschienen sind, als Stimmen, als „Weisheit“, ihr habt euch selbst ins Ohr geflüstert, niemand anderes - euer Sein, euer bereits erleuchtetes Sein. Es gibt nichts mehr, *wirklich nichts mehr*, was zu tun ist. Außer, den Mensch-Anteil zur Seite treten zu lassen. Und übrigens: *Weise* zu sein bedeutet nicht automatisch, auch erleuchtet zu sein! Jemand kann einen unglaublich weisen Aspekt haben, kann charismatisch sein, ohne erleuchtet zu sein, sprich, ohne das *ganze* Spiel durchschaut zu haben, sondern er spielt das perfekte Spiel aus Manipulationsgründen, aus Machtgründen, weil der Mensch-Anteil süchtig nach dem Gefühl ist.

Was sich seither bei mir alles verändert hat? Alles! Aber das erzähle ich sehr gerne ein anderes Mal...